

## **Vor 150 Jahren: Der neue Friedhof und ein fremder Pfarrer**

Am 8. September 1862 wird zum Kirchweihfest der erweiterte neue Friedhof von Pfarrer Hans Nicolai Hansen eingeweiht. Das noch heute dort befindliche Kruzifix wird aufgestellt. Bereits 1811 war der Friedhof schon einmal erweitert worden. Nun erhält der Friedhof seine heutige Form.

Unter den bisher 36 evangelischen Pfarrern in Winterhausen ist Pfarrer Hansen wohl der einzige, der nicht aus Süddeutschland stammt. Er wird 1814 in Bülderup (Schleswig) geboren und ist ab 1848 Domprediger in Schleswig. Infolge des 1. Deutsch-Dänischen Krieges wird er, wie viele andere, von den Dänen entlassen. Die allgemeine nationale Solidarisierung mit den Betroffenen hat wohl die Winterhäuser Gemeinde bewogen, Hansen 1851 hier als Pfarrer zu installieren.

In Winterhausen kommt es jedoch bald zu Auseinandersetzungen des konservativen Pfarrers mit dem liberaler gesinnten Teil der Bevölkerung, darunter einige Kirchenvorsteher und der Bürgermeister Adami. In der Folge entsteht eine regelrechte Spaltung der Gemeinde. Im Jahre 1857 erscheint eine anonyme, gedruckte Schmähchrift gegen Pfarrer Hansen. Nach dem Anschluß Schleswig-Holsteins an Deutschland im 2. Deutsch-Dänischen Krieg verläßt er 1868 Winterhausen, um im Norden eine Pfarrstelle anzunehmen.